

	<p>Objekt: Tapisserie "Die Landung auf Rügen", Folge "Kriegstaten des Großen Kurfürsten"</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Textil</p> <p>Inventarnummer: IX 1375</p>
--	---

Beschreibung

Mit erhobenem Kommandostab befehligt Kurfürst Friedrich Wilhelm auf einem Schimmel die Ankunft und Aufstellung seiner Truppen auf der Insel Rügen. Rechts ist noch die kurfürstliche Jacht zu sehen, mit der er kurz zuvor in Begleitung des Kurprinzen Friedrich und des Feldmarschalls Georg von Derfflinger angelandet war. Hinter der auf der Landzunge postierten Offiziersgruppe sieht man in einer Bucht die Landung der brandenburgischen Flotte. Dicht beladen mit Soldaten und Pferden nähern sich die Kriegsschiffe der Küste. Sobald sie in seichtem Gewässern angelangt sind, werden Landungsstege ausgerollt, auf denen die Pferde ans Ufer gelangen sollen. Zum Teil ist das Wasser noch zu tief und Pferd und Reiter müssen schwimmen. An Land stellen sich die Truppen in Schlachtordnung auf.

Auch wenn alle diese Szenen nicht gleichzeitig stattfanden, so gibt die Tapisserie recht genau die Geschehnisse in der Bucht von Putbus vom 23. September 1678 wieder, als es für den Kurfürsten darum ging, die Insel Rügen im Bündnis mit Dänemark von den Schweden zurückzuerobern.

Die Tapisserie gehört zu der Folge der „Kriegstaten des Großen Kurfürsten“, die seine ruhmreichen Feldzüge der Jahre 1675 bis 1679 gegen die Schweden ins Zentrum stellt. Der Kurfürst inszeniert sich hier als siegreicher Feldherr, der seine Gebietsansprüche bekräftigt, denn die von ihm eroberten Gebiete Vorpommerns wurden im Frieden von Saint-Germain-en-Laye (1679) im Interesse des europäischen Gleichgewichts wieder Schweden zugesprochen. Bildteppiche galten bis weit ins 18. Jahrhundert hinein als wirkungsvolles Mittel zur Inszenierung fürstlicher Macht.

Die Stadt- und Landschaftsansichten der Hintergründe gehen auf Zeichnungen des Holländers Abraham Jansz Begeijn zurück, der 1688 als kurfürstlich brandenburgischer Hofmaler bestellt wurde. Die Anteile der nachweislich für diese Serie entwerfenden

Künstler Rutger von Langenfeld, Paul Carl Leygebe sowie der Gebrüder Jean-Francois und Alexander Casteels sind kaum bestimmbar.

Ursprünglich bestand die Serie aus acht Wandteppichen. Der „Sieg von Warschau“ und die „Eroberung von Anklam“ sind zwischen 1786 und 1891 verlorengegangen. Fünf der sechs erhaltenen Tapisserien befinden sich heute im Schloss Oranienburg.

Susanne Evers

Grunddaten

Material/Technik:	Seide, gewirkt, Basselisse – Silberfäden – Wolle
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 405.00 cm Breite: 423.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1688-1699
	wer	Pierre (Kunsthändler) Mercier
	wo	Berlin
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Rutger van Langerfeld (1635-1695)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Pierre (Kunsthändler) Mercier
	wo	

Schlagworte

- Bildteppich

Literatur

- Berckenhagen, Ekhart: Die Actionen des Grossen Kurfürsten. Merciers Teppich-Folge und ihre Entwürfe, in: Sitzungsberichte / Kunstgeschichtliche Gesellschaft zu Berlin, Berlin 1959/60. , S. 7-9
- Göbel, Heinrich: Wandteppiche, Teil 3, Die Germanischen und slawischen Länder, Bd. 2, West-, Mittel-, Ost- und Norddeutschland, England, Irland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Russland, Polen, Litauen, Leipzig 1934, 80-83.
- Heinz, Dora: Europäische Tapissierkunst des 17. und 18. Jahrhunderts. Die Geschichte ihrer Produktionsstätten und ihrer künstlerischen Zielsetzungen, Wien 1995, 194-196.
- Herrliche Künste und Manufacturen". Fayence, Glas und Tapissieren aus der Frühzeit Brandenburg-Preußens 1680 - 1720, bearb. v. Christiane Keisch / Susanne Netzer, Ausstellung, Berlin, Kunstgewerbemuseum, 2001, Berlin 2001 (Preussen 2001), 109ff.
- Huth, Hans: Zur Geschichte der Berliner Wirkteppiche, in: Jahrbuch der preußischen Kunstsammlungen, Bd. 56, Berlin 1935, S.80-99.
- Jähns, Max: Der Große Kurfürst auf Rügen und vor Stralsund 1678 und der Winterfeldzug in Preußen 1679, in: Hohenzollern-Jahrbuch, 3, 1899. , S. 1-33
- Nicolai, Friedrich: Beschreibung der Königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam, aller daselbst befindlicher Merkwürdigkeiten und der umliegenden Gegend, 3 Bde., 3. Aufl., Berlin 1786, Bd. 2. , S. 878
- Schmitz, Hermann: Bildteppiche. Geschichte der Gobelinwirkerei, Berlin [1919].
- Seidel, Paul: Die Herstellung von Wandteppichen in Berlin, in: Jahrbuch der Preußischen Kunstsammlungen, Bd. 12, Berlin 1891. , S. 137-155, 193-206, 137-155
- Seidel, Paul: Die Wandteppiche mit den Darstellungen der Siege des Großen Kurfürsten über die Schweden, in: Hohenzollern-Jahrbuch, 1, 1897. , S. 10-13